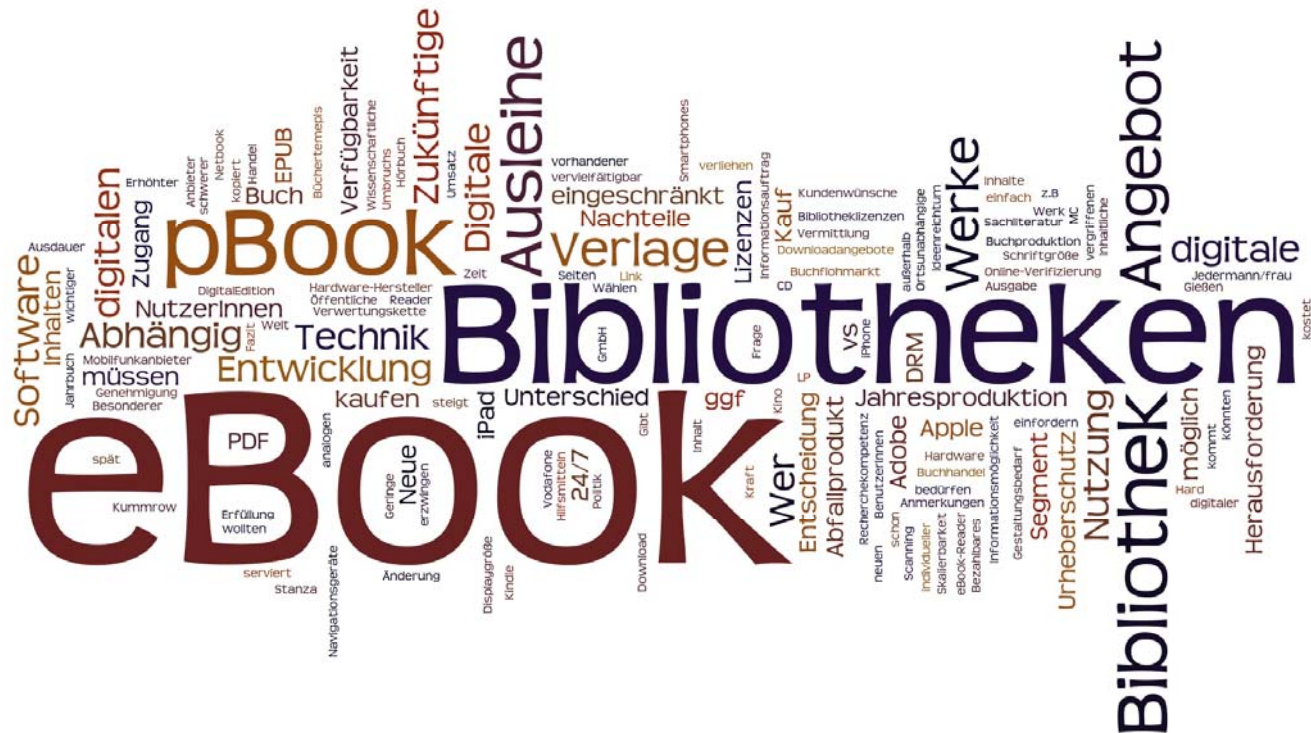


eBooks – Herausforderung für Bibliotheken?!



Eckhard Kummrow

Gießen, 10. Mai 2010

Definitionen

- Buch (neudeutsch auch pBook = physisches Buch)

*Die **UNESCO** definiert ein Buch als eine gedruckte, der Öffentlichkeit verfügbar gemachte, nichtperiodische Veröffentlichung mit mindestens 49 Seiten Umfang (zuzüglich der Umschlagseiten).*

- eBook

versucht im weitesten Sinne, das Medium Buch mit seinen medientypischen Eigenarten in digitaler Form verfügbar zu machen.

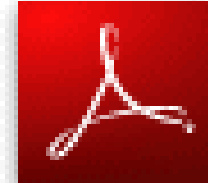
- Virtuelles Buch →
- Digitale Kopie
- Bildschirmgerechte Ausgabe

Trägermedien

- 3000 v. Chr. Papyrusrollen
- 1000 Pergament
- 1440 **Buchdruck auf Papier**
- 1887 Schallplatten
- 1935 Tonband
- 1956 Festplattenlaufwerk
- 1963 Compact Cassette
- 1976 VHS-Videokassette
- 1982 CompactDisk (CD)
- 1985 CD-Rom
- 1995 DVD
- 2008 Blue-Ray

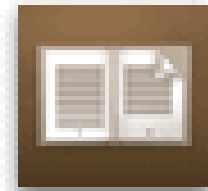
Entwicklung eBook

- 1993 Portabel Document Format (PDF)
 Adobe Reader
 Adobe Acrobat



eBook als Synonym für übertragbare Druckdateien

- 2006 elektronisches Papier E-Ink
- 2007 EPUB-Format
 Adobe Digital Editions
- 2007 Amazone Kindle →
- 2007 iPhone →
- 2008 Sony PRS-500 →
- 2009 txtr-Reader →
- 2010 iPad →



Technik

- Formate →
 - PDF
 - EPUB
- Geräte
 - Desktoprechner
 - Notebooks
 - Netbooks
 - PDAs
 - Smartphones
 - eBook-Reader
 - Table-Computer
- Software
 - Adobe Reader →
 - Adobe Digital Editions →
 - Stanza →
 - Bookworm →
 - Calibre →

Urheberschutz

Besonderer Urheberschutz für digitale Werke notwendig

- Urheberrechtsverletzung bei der Ausleihe von Musik-CDs
- Digitale Werke schnell und einfach vervielfältigbar
:: der gedruckte Dan Brown mit 765 Seiten wird nicht kopiert, der digitale schon →
- Die Rechteinhaber entscheiden über die Schutzmechanismen

Unterschied

- Bücher dürfen ohne Genehmigung der Verlage verliehen werden
- eBooks bedürfen individueller Lizenzen für die Ausleihe

Anbieter

- Verlage

- Zusätzliches Glied in der Verwertungskette

- Buch – Taschenbuch – eBook

- Parallele: Kino – Videothek – Handel – Fernsehsender

- ➔ Abhängig von erwartetem Umsatz

- ➔ Abhängig von der Konkurrenz zu anderen Erscheinungsformen

Zukünftige Frage lautet nicht:

Gibt es das Werk als eBook? sondern **Wann** erscheint es als eBook?

- Eigenproduktion

- Kostenlose Software für die Ausgabe als PDF

- Kostenlose Software für die Ausgabe als EPUB



Anbieter

- Non-Profit-Anbieter
 - Behörden und Organisationen
 - Broschüren können kostenlos und einfach zugänglich verbreitet werden
 - z.B. Bundeszentrale für politische Bildung →
 - Nationallizenzen
 - Urheberrechtsfreie Werke
 - Project Gutenberg → [Projekt Gutenberg →],
 - Europeana →
- GoogleBooks →
- Bibliotheken
 - eBooks on Demand →



eBook-Vertrieb „Privat-Lizenz“

- Buchhandel / Internethandel (Auswahl)
 - Libreka →
 - Ciando →
 - Thalia.de →
 - Txtr →
 - Google (ab Juni 2010) →
 - Apple (ab Mitte 2010) →
- Exkurs mobilebooks
 - Mobilfunkanbieter
 - Vodafone (war angekündigt für November 2009) →
 - mobilebooks →

eBook-Vertrieb „Bibliothekslizenz“

- Sparte Öffentliche Bibliotheken
 - DiViBib GmbH →
 - DRM-geschützte Ausleihe
- Sparte Wissenschaftliche Bibliotheken
 - z.B. Ciando →, Missing Link →, Direktmarketing der Verlage
 - Verschiedene Schutzvarianten

Ausleihe in Bibliotheken

- Unterschied Ausleihe – Eigentum
 - Umsetzung der „analogen Ausleihe“ in der digitale Welt
- Schutzmechanismen
 - DigitalRightsManagement (DRM)
 - Kapitelweiser Download
 - Ortsabhängiger Zugang
 - Online-Lesen - Keine Download
 - Beispiel TU Darmstadt →
- Teil der Medienvielfalt
 - pBooks
 - MC, LP, CD, Hörbuch
 - DVD, BlueRay
 - Zeitung Zeitschrift
 - Bilder
 - Spiele
 - Landkarten, Stadtpläne

NutzerInnen

Die eBook-NutzerInnen – die unbekanntenen Wesen

- Fehlende Benutzerprofile
 - Keine Rückkoppelung der Ausleihportale in die lokalen Bibliothekssysteme
 - Erkenntnisse aus Umfragen
 - Nutzung digitaler Werke von Berufstätigen außerhalb der Öffnungszeiten
- Differenzierung nach Anlass und Art der Medien
 - Wissenschaftliche Texte
 - Arbeiten und Lernen
 - Unterhaltung / Belletristik
 - Unterhaltung und Entspannung
- Merkmal von eBook-NutzerInnen
 - Hohe Mobilität
 - Technikaffinität
 - Inhalt wichtiger als Darreichungsform
 - Kleinteilige Lesetechnik

Speicherung vs. Aufstellung

- Keine Freihandaufstellung möglich
- Verstärkte Information und Beratung der NutzerInnen
- Nachweis im OPAC (Auswahl)
 - Beispiel: Stadtbücherei Frankfurt →
 - Beispiel: Universitätsbibliothek Frankfurt →
- Nachweis / Speicherung in Portalen der Lieferanten/Verlage (Auswahl)
 - DiViBib →
 - MyiLibrary →
 - SpringerLink →

Erwartungen

- BenutzerInnen
 - Bereitstellung von attraktiven Inhalten
 - Verfügbarkeit auf mehreren Trägermedien
 - Schnelle, einfache und universelle Verfügbarkeit
 - Zusatz-Nutzen vorhandener Hardware
- Bibliotheken
 - Attraktives und bezahlbares Angebot
 - Zielgruppenorientierte Lektoratstätigkeit („Pick & choose“)
 - Systemunabhängige Verfügbarkeit
 - Einfaches Handling für Bibliothek und NutzerInnen
- Verlage
 - Verlässliche Geschäftsgrundlage
 - Zielgruppenorientierte Produktion
 - Keine Nachteile durch den Verleih von digitalen Werken

Vorteile

- Bibliothek in der Westentasche
 - Mobile Verfügbarkeit des eigenen Bücherschranks
- Zusatznutzen
 - Volltextsuche, Copy & Paste, Anmerkungen
- Einfache Bezugswege
 - Standortunabhängiger Zugang 24/7
- Benutzbarkeit für Personen mit Handicap
 - Skalierbarkeit der Schriftgröße
 - Sprachausgabe möglich
- Geringe Produktionskosten
 - z.T. keine Zwischenhändler
- Geringes Auflagenrisiko
 - Keine vergriffenen Auflagen

Nachteile

- Nutzung nur mit technischen Hilfsmitteln möglich
 - Abhängigkeit von Energie, Displaygröße und –eigenschaften, ggf. Online-Verifizierung
- Nachnutzung von Lizenzen ggf. eingeschränkt
 - Buchflohmarkt digitaler Werke?
- Kein haptisches Erlebnis
- Zukünftige Nutzung bei geänderter Hard- und Software ungewiss
 - Langzeitarchivierung ?
- Angebotsumfang
 - Nicht jedes pBook erscheint als eBook
 - Nicht jedes eBook ist mit einer Bibliothekslizenz verfügbar
 - Bis 2020 sollen 80 % der Jahresproduktion digital erscheinen
 - Magazin- und Altbestände nicht vollständig verfügbar

Auswirkungen auf Bibliotheken

- Imagesteigerung
 - Angebot 24/7
- Informationsauftrag
 - Zugang zu eBooks für alle
- Änderung der Erwerbungspolitik
 - Eingeschränkter Anbieterkreis
 - Bücher vs. eBook
 - Kauf vs. Lizenzierung
- Automatische Ausleihe
 - Keine unvollständigen, beschädigten, überfälligen Werke!
- Erhöhter Beratungsbedarf?
 - Inhaltliche Erschließung unerlässlich
 - Vermittlung von Medienkompetenz
- Veränderte Bestandspräsentation

Was wäre, wenn Bibliotheken eBooks ignorieren oder keinen Zugang zum eBook-Angebot erhalten?

- Zukunftsfähigkeit von Bibliotheken wäre gefährdet
 - Für NutzerInnen, die außerhalb der Bibliothek eBooks nutzen, steigt die Hürde, „nur“ wegen physischen Medien in die Bibliothek zu kommen
 - Was wollten Bibliotheken ausleihen, wenn sie nur keine/wenige eBooks mit Verleihrechten erwerben könnten?
 - Was wollten Bibliotheken ausleihen, wenn zukünftig ausgewählte Inhalte nur noch in digitaler Form erscheinen?
- Informationsmöglichkeit der BürgerInnen wäre eingeschränkt
 - Wer sich die notwendige Technik und die digitalen Inhalte nicht kaufen kann, wäre benachteiligt
- Digitale Spaltung der Gesellschaft würde sich erhöhen
 - Wer sich mit der notwendigen Technik und den digitalen Inhalten nicht auskennt, fände keine Unterstützung in der Bibliothek

Perspektiven

- Bibliotheken akzeptieren die sich ändernde Medienlandschaft
- NutzerInnen entdecken und nutzen die neuen Möglichkeiten
- Entwicklung neuer Erwerbungsmodelle
 - Kauf
 - Gleichstellung von eBooks und Büchern durch Verleger und Gesetzgeber
 - Ausleihbarkeit aller eBooks für Bibliotheken ohne individuelle Lizenzverhandlungen, wenn das Modell „analoge Ausleihe“ sichergestellt ist
 - Ausweitung der Bibliothekstantieme → auf eBooks und andere digitale Werke
 - Gleicher „reduzierter“ Mehrwertsteuersatz für eBooks
 - Archivierung/Verwertung von eBooks nach dem Ausleihbetrieb
 - Lizenzierung
 - Kostengünstiger Parallelzugriff auf digitale Werke während der Vertragslaufzeit

Ja, eBooks sind eine Herausforderung für Bibliotheken !!

eBooks

- erzwingen die Beschäftigung mit neuen Entwicklungen
- fordern eine Entscheidung für die eigene Bibliothek
- kosten Mut, Kraft, Ausdauer und Ideenreichtum für den erfolgreichen Einsatz

Fazit

Die zukünftige Entwicklung ist abhängig von den AutorInnen, den Verlagen, den NutzerInnen, den **Bibliotheken**, der Politik ...

Bibliotheken müssen ein Sahnestück von der Medientorte einfordern – serviert bekommen sie es nicht

Zukunft ist etwas, das meistens schon da ist,
bevor wir damit rechnen

(Unbekannt)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Eckhard Kummrow
Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken
bei der Hessischen Landesbibliothek
Rheinstr. 55/57
65185 Wiesbaden

Kummrow@hlb-wiesbaden.de